

ADAC verzeichnet stabile Mitgliederzahl

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) hat zum 31. Dezember 2014 insgesamt 18,92 Millionen Mitglieder (-0,1 %) verzeichnet. Die Gesamterträge aus Mitgliederbeiträgen stiegen auf 1,16 Milliarden Euro (+114,4 Mio. Euro). 37 Prozent der Einnahmen (437 Mio. Euro) wurden satzungsgemäß an die 18 rechtlich eigenständigen Regionalclubs ausgeschüttet, beim ADAC verblieben Beitragseinnahmen in Höhe von 724,8 Millionen Euro. Nach Abzug der Prämien für Plus-Mitgliedschaft und Unterwegsschutz ergaben sich für den ADAC Mitgliederbeiträge in Höhe von 463,4 Millionen Euro.

Mit 290,5 Mio. Euro (+ 21,3 Mio. Euro) floss der größte Teil (62,7 %) dieser Mitgliederbeiträge in die Pannen- und Unfallhilfe einschließlich Notrufzentralen, teilte das Unternehmen mit. Für den Bereich Information (z.B. ADAC Motorwelt, ADAC Tour Sets, Karten, etc.) wurden 86,4 Millionen Euro ausgegeben (+ 6,9 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Mitgliederservice und -betreuung lagen bei 53,4 Millionen Euro (- 8,2 Mio. Euro). Für den Sport bzw. dessen Förderung wurden 6,3 Millionen Euro verwendet (+ 0,5 Mio. Euro). Die Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit betragen 25,6 Millionen (+ 11,1 Mio. Euro). Aus dem Mitgliederbereich ergab sich so ein positives Ergebnis von 1,2 Mio. Euro. Die Gesamterträge des ADAC lagen 2014 bei insgesamt 1,02 Milliarden Euro. Der Jahresüberschuss betrug rund 16,9 Millionen Euro.

2014 leistete der ADAC rund 3,94 Millionen Pannenhilfen. 85,4 Prozent der Pannen konnten an Ort und Stelle behoben und den Autofahrern somit die Weiterreise ermöglicht werden. Die Hubschrauber der ADAC-Luftrettung starteten zu rund 52 600 Einsätzen. Der Ambulanzdienst betreute weltweit fast 52 000 schwerer erkrankte oder verletzte Patienten. Für etwa 13 500 von ihnen wurde ein Krankenrücktransport in die Heimat organisiert. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Gelber Engel des ADAC im Einsatz.
